

## Protokoll

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten am Dienstag, dem 26. Juni 2012, 18:00 Uhr, im Forum des Erich Kästner-Schulzentrums, Marktstraße 33, 30880 Laatzen.

### Anwesend:

#### Ratsfrauen und Ratsherren

Kleen, Michael (Vorsitzender)  
Bode-Pletsch, Marion  
Fiedler-Dreyer, Gundhild  
Öngel, Zeynal  
Oyen, Luisa  
Zingler, Wolfgang  
Hendrych, Nicole (Grundmandat)

#### von der Verwaltung

Prinz, Thomas Bürgermeister  
Schrader, Thomas  
zugleich für das Protokoll

Vertreter/Vertreterin der freien Jugendhilfe mit Stimmrecht gemäß § 71, Abs. 1, Satz 2 SGB VIII in Verbindung mit § 4 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Laatzen

---

Bormann, Elisabeth  
Burbulla, Martina  
Schulz, Ottokar

Mitglieder mit beratender Stimme gemäß § 71, Abs. 5 SGB VIII in Verbindung mit § 4, Abs. 1 Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz und § 5 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Laatzen

---

Ahlborn, Gunnar  
Aksoy, Mohamet  
Bartling, Olaf  
Gleixner, Kristina  
Hehl, Carola  
Müller, Hanna  
Özdemir, Zekiye

Ev. Kirche  
Jugendparlament  
Sozialarbeiter  
Stadtjugendpflegerin  
Kath. Kirche  
Lehrerin  
Stadtkindertagesstättenbeirat

### entschuldigt fehlen:

Werkmeister, Ulrich

### Tagesordnung:

#### **Öffentlicher Teil**

1. Schulabsentismus und Schulpflichtüberwachung
2. Verfahren bei der Leistung von Eingliederungshilfen gemäß § 35 a SGB VIII hier: Lese- und Rechtschreibstörungen sowie Rechenstörungen

3. Niederschriften über die  
2. Sitzung vom 09.02.2012 sowie über die  
3. Sitzung vom 15.03.2012
4. Bericht über die Kinder-, Jugend- und Familienhilfen 2011
5. Tätigkeitsbericht des CVJM Laatzen e. V. zur Teestube
6. Tätigkeitsbericht der Ev.-luth. Thomas-Kirchengemeinde  
über das Betreuungsprojekt "Treffpunkt Kids"
7. Ferienbetreuung in der "Quatschkiste"
8. Übergabe der Kindertagesstätte Rethen Im Park in Trägerschaft  
des Kirchenkreisamtes Ronnenberg  
Mittelschiebung durch vorzeitige Übergabe
9. Einrichtung einer Hortgruppe als Außengruppe der Kita An der Masch  
im Gebäude der GHS Rathausstraße  
Erneuerung der Heizungsanlage der Kita An der Masch
10. Bericht aus dem Jugendparlament
11. Bericht aus dem Stadtkindertagesstättenbeirat
12. Mündliche Mitteilungen des Bürgermeisters
13. Anregungen und Wünsche

### **Nichtöffentlicher Teil**

Zu den Tagesordnungspunkten 1 und 2 findet die Sitzung gemeinsam mit dem Schulausschuss statt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stuckenberg, eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Schulausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Anschließend eröffnet der Ausschussvorsitzende, Herr Kleen, die Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden darauf hingewiesen, dass sie zu Beginn des jeweiligen Tagesordnungspunktes Gelegenheit haben, Anfragen zu stellen, Anregungen zu geben und Wünsche zu äußern.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen.

Es wird wie folgt beraten und beschlossen:

## **Öffentlicher Teil**

**zu Punkt 1:**

**2012/165**

### **Schulabsentismus und Schulpflichtüberwachung**

Die Verwaltung erläutert zunächst die wesentlichen Inhalte der Drucksache, anschließend werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Herr Klaus bedankt sich für die aus seiner Sicht gelungene Drucksache, die die Problematik gut erfasst und beschrieben habe.

Seitens der Elternvertreter wird die Vermutung geäußert, dass die hohe Zahl der Schulversäumnisse bei den Berufsschülerinnen und -schülern auch auf die Tatsache zurückzuführen sei, dass ein Großteil in die BBS nach Springe fahren müsse, die Verbindung dorthin jedoch zeitaufwändig sei und der weite Weg sich daher auf einen Teil der Schüler demotivierend auswirke. Die Standorte im Stadtgebiet Hannover seien für Laatzener viel günstiger zu erreichen.

Frau Bode-Pletsch bittet um die Benennung der Zahl der eigenmächtigen Ferienverlängerungen. Diese soll mit dem Protokoll mitgeteilt werden (Anmerkung zum Protokoll: bislang wurden diese Tage statistisch nicht gesondert erfasst. Soll ab dem neuen Schuljahr erfolgen). Abschließend wird darum gebeten, das Thema zukünftig in regelmäßigen Abständen auf die Tagesordnung zu nehmen und über die weitere Entwicklung zu berichten.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 2:**

**2012/160**

**Verfahren bei der Leistung von Eingliederungshilfen gemäß § 35 a SGB VIII hier: Lese- und Rechtschreibstörungen sowie Rechenstörungen**

Frau Bode-Pletsch kritisiert das aus ihrer Sicht zu lange Bewilligungsverfahren. Hierauf erläutert die Verwaltung, dass die Prüfung der sogenannten Teilhabegefährdung bis vor etwa einem Jahr als Serviceleitung der Region durchgeführt wurde. Nachdem die Region angekündigt hatte, die Leistung nur noch kostenpflichtig durchführen zu wollen, führt die Kinder- und Jugendhilfe der Stadt die Prüfung selbst durch. Die Wartezeiten haben sich hierdurch von bis zu einem Dreivierteljahr auf ca. vier Wochen verkürzt.

Bezogen auf die Rolle der Schulen gibt Frau Müller zu bedenken, dass die erforderliche intensive Förderung nicht immer im Gruppenunterricht möglich und in bestimmten Fällen eine Einzeltherapie sinnvoller sei, um eine nachhaltige Verbesserung zu erreichen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Um 19:12 Uhr endet die gemeinsame Sitzung mit dem Schulausschuss. Die Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten wird um 19:13 Uhr fortgesetzt.

### **zu Punkt 3:**

#### **Niederschriften über die 2. Sitzung vom 09.02.2012 sowie über die 3. Sitzung vom 15.03.2012**

Die Niederschrift über die 2. Sitzung und die Niederschrift über die 3. Sitzung werden in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen.

### **zu Punkt 4:**

**2012/159**

#### **Bericht über die Kinder-, Jugend- und Familienhilfen 2011**

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss teilt die Verwaltung mit, dass mit der Verteilung des im Rahmen der „Frühen Hilfen“ geplanten Willkommenspakets in diesem Jahr begonnen werden soll.

Da immer mehr Familien eine Beratung benötigten, schlägt Frau Burbulla vor, niedrigschwellige Beratungsangebote in den Kindertagesstätten und Schulen zu installieren.

Frau Fiedler-Dreyer betont, dass im Interesse einer schnellen Hilfe für Betroffene und Ratsuchende eine enge Verknüpfung der örtlichen Unterstützungsangebote und damit auch dem Jugendamt wichtig sei, gibt aber zu Bedenken, dass die Kinder- und Jugendhilfe einen Kostenfaktor darstelle, der vor dem Hintergrund der schwierigen Finanzsituation der Kommune einer Überprüfung bedürfe.

Für Frau Bode-Pletsch, Herrn Zingler und Frau Hendrych hat sich die Arbeit des Jugendamtes bewährt, ein Verbleib der Aufgabe bei der Stadt Laatzen sei aus ihrer Sicht nicht in Frage zu stellen

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 5:**

**2012/169**

**Tätigkeitsbericht des CVJM Laatzen e. V. zur Teestube**

Es wird nachgefragt, ob in der Teestube auch Hausaufgabenhilfe möglich sei. Die Verwaltung sagt eine Klärung bis zur nächsten Sitzung zu (Anmerkung zum Protokoll: .Ohne zusätzliche personelle Ressourcen sieht sich der CVJM nicht in der Lage, eine Hausaufgabenhilfe einzurichten).

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 6:**

**2012/170**

**Tätigkeitsbericht der Ev.-luth. Thomas-Kirchengemeinde über das Betreuungsprojekt "Treffpunkt Kids"**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 7:**

**2012/171**

**Ferienbetreuung in der "Quatschkiste"**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 8:**

**2012/099**

**Übergabe der Kindertagesstätte Rethen Im Park in Trägerschaft des Kirchenkreisamtes Ronnenberg  
Mittelverschiebung durch vorzeitige Übergabe**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 9:**

**2012/100**

**Einrichtung einer Hortgruppe als Außengruppe der Kita An der Masch im Gebäude der GHS Rathausstraße  
Erneuerung der Heizungsanlage der Kita An der Masch**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 10:**

**Bericht aus dem Jugendparlament**

Herr Aksoy berichtet über eine Aktion des Jugendparlaments beim sogenannten Peace-Day von „Young United Cultures“.

Frau Gleixner ergänzt, dass sich das neu gewählte Jugendparlament, dem viele neue und mit einem Durchschnittsalter von 14 Jahren sehr junge Mitglieder angehören, derzeit häufig zu Sitzungen treffe. Die nächste Sitzung findet am 12.07.2012 um 18:30 Uhr im Rathaus statt.

**zu Punkt 11:**

**Bericht aus dem Stadtkindertagesstättenbeirat**

Entfällt, da zwischenzeitlich keine Sitzung stattgefunden hat.

**zu Punkt 12:**

**Mündliche Mitteilungen des Bürgermeisters**

Mündlich berichtet Herr Schrader über den Stand des Hortplatzvergabeverfahrens. Durch die Einrichtung einer neuen Hortgruppe im Familienzentrum sowie in der Grund- und Hauptschule Rathausstraße können zum 1. August 30 zusätzliche Kinder aufgenommen werden. Freie Restplätze im Familienzentrum und in der Kindertagesstätte Brucknerweg wurden Familien aus anderen Stadtteilen angeboten. Bei Bedarf wird ein Fahrdienst eingerichtet. Für Kinder aus dem Bereich der Kindertagesstätte Wülferoder Straße wird ein niedrighschwelliges Angebot mit Mittagsverpflegung im Rahmen erweiterter Öffnungszeiten in der „Quatschkiste“ eingerichtet. Außerdem ist der Stichtag für Hortanmeldungen mit der jüngst vom Rat beschlossenen Änderung der Benutzungsordnung ab diesem Jahr vom 31.01. auf den 30.11. vorverlegt worden. Dies soll zukünftig eine frühzeitigere Platzzusage und damit schnellere Planungssicherheit für die Eltern ermöglichen.

**zu Punkt 13:**

**Anregungen und Wünsche**

Hierzu gibt es keine Wortbeiträge.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt und auch keine Punkte für den nichtöffentlichen Teil vorliegen, schließt der Vorsitzende die Ausschusssitzung.

**Ende der Sitzung:** 19:50 Uhr.

gez.

Kleen,  
Ausschussvorsitzender

gez.

Prinz,  
Bürgermeister

gez.

Schrader,  
Protokollführer